



MODUL 3

Vielfalt in Kärnten



Mehrheit & Minderheit

Lernziel: Erarbeiten des Minderheitenbegriffs, Information über Minderheitenrechte und den Minderheitenschutz; Bewusstsein für die Volksgruppen in Österreich schärfen

Die Förderwürdigkeit gesellschaftlicher Minderheiten ist ein Grundprinzip der Demokratie und in Österreich auf mehreren Ebenen rechtlich gesichert. Die Staatzielbestimmung in Art 8 Abs 2 der Bundesverfassung und die „Wertentscheidung des Verfassungsgesetzgebers“ bringen dies klar zum Ausdruck. Politische Bildung sollte den Minderheitenschutz als Teil der demokratischen Bildung stärker thematisieren.

Die Auseinandersetzung mit kultureller Vielfalt entspricht dem Anliegen von SchülerInnen. In einer Umfrage aus dem Jahr 2013* sprechen sich von 1.275 befragten Jugendlichen an allgemeinbildenden höheren Schulen über 40% für eine stärkere Beschäftigung mit Fragen autochthoner Volksgruppen und Migrationsminderheiten aus. Immerhin mehr als ein Viertel kann dazu keine Stellung beziehen. Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren identifizieren mehrheitlich die Kärntner Slowenen und Ungarn im Burgenland als autochthone Volksgruppen (der Begriff wurde bei der Befragung erklärt). Je weiter weg die Volksgruppen leben, umso geringer scheint auch die Kenntnis über sie zu sein: Knapp 60% der Befragten erkennen die Tschechen und Slowaken, fast 50% die Kroaten im Burgenland nicht als autochthone Volksgruppe. Selbst bei den Kärntner Slowenen können 17,3% keine Angabe dazu machen, ob es sich um eine Volksgruppe handelt. Häufige Unkenntnis bestätigt, dass ein Drittel der Jugendlichen die – nur zu Überprüfungszwecken abgefragte – Gruppe der „Schweizer in Tirol“ als österreichische Minderheit identifiziert; deutlich mehr als die tatsächlich anerkannten Gruppen der Tschechen und Slowaken nennen.

Ein großer Teil der befragten SchülerInnen äußert in Umfragen, die 2011** und 2013 durchgeführt wurden, kein Verständnis dafür, dass Minderheiten besonderer Förderungen bedürfen – um zB das Überleben der Sprache oder Kultur und Identität sichern zu können. Mehr als die Hälfte der befragten Jugendlichen kann zudem keine Aussage zur rechtlichen Situation der Volksgruppe treffen oder diese bewerten. Im Vergleich mit anderen Minderheitengruppen erscheint am ehesten der Status von AsylwerberInnen und MigrantInnen – aufgrund politischer Diskussionen – polarisiert und einer Bewertung zugänglich. Selbst in diesen Fällen sind aber mehr als ein Drittel der Befragten zu keiner Aussage bereit.

*Pirker Jürgen (2013): Wir sind Kärnten – Mi smo Koroška. Jugend, Begegnung und politische Bildung in Volksgruppenfragen, Baden-Baden.

**Pirker Jürgen/Hofmeister Linda (2015): Ergebnisse der Umfrage und Intervention/Rezultati ankete in intervencija, in Pirker Jürgen (Hrsg), Kärnten und Slowenien: Getrennte Wege – Gemeinsame Zukunft. Jugend zwischen Heimat, Nation und Europa/Koroška in Slovenija: Ločene poti – skupna prihodnost. Mladi o domovini, narodu in Evropi, Baden-Baden



MODUL 3

Vielfalt in Kärnten



Einen thematischen Überblick geben die Beiträge: „**Kärnten is lei ans! Vielfalt im Bundesland und darüber hinaus**“ und „**Volksgruppenfrage(n) in Kärnten**“ von Jürgen Pirker und Linda Hofmeister sowie die **Timeline der Volksgruppenfrage in Kärnten** von Jürgen Pirker (Karl-Franzens-Universität Graz) (Download über die Homepage der Plattform Politische Bildung Kärnten).



Übungsbeispiel

Die Schülerinnen sollen sich nach verschiedenen Eigenschaften in einem Soziogramm aufstellen. Dabei sollen willkürliche, **wertneutrale** Kategorien gebildet werden, wobei die SchülerInnen bei der Auswahl, bzw. der Bildung der Kategorien miteinbezogen werden können, zB:

- FußballspielerInnen
- Farbe der Kleidung
- Lieblingsmusik
- Lieblingsessen
- Wohnort

In den Gruppen, die entstehen können die SchülerInnen folgende Fragen diskutieren:

- Wer ist die Mehrheit? Wer die Minderheit?
- Was, wenn plötzlich nur noch die Fußballspieler alles bestimmen könnten?
- Wie bilden sich Mehrheiten und Minderheiten in Gesellschaften?
- Was bedeutet das für die Demokratie?
- Warum brauchen Minderheiten Schutz?
- Welche Minderheiten gibt es in Österreich?
- Welche besonderen Schutzmaßnahmen gibt es für Österreichs Minderheiten?
- Welche Meinung habt ihr zu diesen Schutzmaßnahmen?

Autoren: Jürgen Pirker & Linda Hofmeister (Karl-Franzens-Universität Graz)